Bündnis für Leithe

Leither Blättchen

Stadtteilnachrichten für Leithe und Wattenscheid

Verein Bündnis für Leithe e.V. 3. Quartal 2016

Ein Bücherschrank für Leithe

Es hat sich etwas verändert vor unserer Kirche St. Johannes in Leithe …das ist unübersehbar! Seit Kurzem gibt es vor der katholischen Kirche St. Johannes einen Ort zum Ausruhen, Entspannen, Klönen, Lesen. Einen solchen „Ort der Begegnung“ haben wir uns in der Gemeinde schon länger gewünscht! Es gibt jetzt eine „Vesperecke“ und eine Parkbank und einen öffentlichen Bücherschrank dazu. Und das natürlich nicht nur für Kirchenbesucherinnen und -besucher, sondern für alle, die es nutzen wollen und gut damit umgehen.

Das Projekt „Vesperecke und Bücherschrank“ ist eine gemeinschaftliche Aktion von Leither Bürgern, die beim „Leither Bürgertreff“ mitmachen. Der „Leither Bürgertreff“ ist ein offener Initiativkreis von Menschen, die an Leithe interessiert sind und sich für den Stadtteil einsetzen wollen. Alle können dabei mitmachen! Zwei Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros Bochum/Wattenscheid, Rita Kosthaus und Monika Robrecht, haben den Bürgertreff im letzten Jahr ins Leben gerufen. Seitdem gibt es regelmäßige Treffen, etwa alle 6 Wochen, in der Gaststätte Kampmann. Auch Mitglieder aus unserer Gemeinde und vom „Bündnis für Leithe“ sind dabei. Wir machen uns Gedanken darüber, was die Menschen in Leithe brauchen und wie Leithe wieder attraktiver werden kann. Das Projekt „Vesperecke und Bücherschrank“ ist neben anderen, kleineren Projekten die erste große Sache für Leithe. An der Finanzierung haben sich viele Menschen aus Leithe und auch sogar von außerhalb beteiligt – durch private Spenden, durch den Kauf von „Solidaritätskeksen“, die Bäcker Vit vom Leither Backcafé extra dafür gebacken hat, durch Einnahmen aus „KULTur in Leithe“, dem kulturellen Veranstaltungsprogramm der Gemeinde St. Johannes, durch Förderverein und Gemeinderat der katholischen Gemeinde. Die Parkbank wurde von der Sparkasse Bochum gesponsert. Den Bücherschrank, der unseren „Ort der Begegnung“ komplettiert und ihm jetzt eine ganz eigene Note gibt, hat dankenswerterweise der USB (Umweltservice Bochum) gesponsert. Er ist nach dem Bücherschrank im Ehrenfeld der zweite öffentliche Bücherschrank des USB in Bochum.

Für die Bücherschrank-Aktion haben wir aber nicht nur Geld gesammelt, sondern wir haben auch selbst Hand angelegt! Wo es Menschen gibt, die sich für eine gute Sache begeistern, und wo viele an einem Strang ziehen, da kann auch was gestemmt werden! Ende April haben sich also Männer vor der Kirche eingefunden und kräftig mitgeholfen, den

Grund und Boden für die Sitzgelegenheiten und den Bücherschrank herzurichten. Das hieß: Die Grasnarbe musste tief abgetragen werden, wobei wir allerdings Gott sei Dank Hilfe durch ein Unternehmen hatten, und die Erde musste an den Zaun Richtung Spielplatz gekarrt werden. Der Boden war nach stundenlangem Regen nass und schwer – es war richtig harte Arbeit. Die Firma Büthe Gartenbau hat uns für diesen Tag freundlicherweise Werkzeug und Schubkarren zur Verfügung gestellt. Peter Sossong, Wirt von „Kampmann“, hat es sich nicht nehmen lassen, in der Mittagspause Pizza und Bier für alle auszugeben. Kaffee, Schnittchen, Nicht-Alkoholisches und Süßes für zwischendurch gab’s von uns auch noch dazu. So konnte die Arbeit etwas leichter und vor allem fröhlicher bewältigt werden! Nach den Erdarbeiten die Holzhackschnitzel auf der Erde zu verteilen, das war dann schon fast wie eine Belohnung …

Am 25. Juni, wir konnten es alle kaum erwarten, fand dann im Rahmen eines kleinen Begegnungsfestes die feierliche Eröffnung von Bücherschrank und Klönecke statt. Der USB hatte am Tag zuvor den Bücherschrank mit Literatur gefüllt – zum großen Teil waren es ganz neue Bücher für Erwachsene und Kinder, die eine Buchhandlung zur Verfügung gestellt hatte. Der heilige Petrus wollte an diesem 25. Juni allerdings wohl prüfen, wie ernst es uns wirklich mit dem Bücherschrank ist: Er hat die Pforten aller Wolken aufgemacht haben, die es nur geben kann … - So viel Segen von oben!! Es hat keine einzige Minute lang aufgehört zu regnen. Schon frühmorgens war mir klar: Das Weihwasser zum Einsegnen des Bücherschranks und der Menschen auf dem Platz konnte ich mir sparen …

Zum Ausfallenlassen des Festes gab es von vorneherein nur eine Alternative: in die Kirche zu gehen und unser Fest dort stattfinden zu lassen. Ich finde im Übrigen: Genau da gehört es auch hin, jedenfalls bei solchem Wetter, denn die Kirche will schließlich allen Menschen Schutz und ein Dach über dem Kopf bieten – und das immer und vor allem bei Schwierigkeiten und Katastrophen jedweder Art. Der Regen ist da eher eine ganz, ganz kleine Katastrophe …

So konnte das Fest also trotz des Regenwetters stattfinden.

Gäste waren an diesem Tag vor allem die Leither Bürger sowie alle Sponsoren und Spendengeber. Nach den Begrüßungsworten und den beiden Festreden durch Herrn Dr. Thorsten Zisowski, dem Geschäftsführer des USB Bochum, und Herrn Manfred Molszich, dem Wattenscheider Bürgermeister, wurden das Absperrband sowie das Band, mit dem der Bücherschrank noch verschlossen war, von den beiden Herren feierlich durchtrennt. Seitdem sind Bücherschrank, Bank und Vesperecke zum Stöbern, Lesen, Klönen, Plaudern und mehr offiziell freigegeben!

In der Kirche gab es an dem Tag ein schönes Programm, noch bis in den Abend hinein. Der USB hat verschiedene Workshops angeboten; so konnten zum Beispiel Taschen aus alten Büchern genäht, bunte Lesezeichen und auch Portemonnaies aus Tetrapacks hergestellt werden – originelle Ideen zum kreativen Umgang mit Abfall. Das Spielmobil der Falken

war mit Spielen für Kinder auch da. Es hat sich eine Mannschaft zum Grillen gefunden, und viele Helferinnen und Helfer waren ehrenamtlich für den Ausschank im Getränkewagen und auch zum Kaffee- und Kuchen-Verkauf im Einsatz. Der leckere selbstgebackene Kuchen wurde natürlich auch gestiftet. Wo überall an diesem Tag Feste wegen des Wetters abgebrochen werden mussten, da war unser Fest ein fröhliches und geselliges Beisammensein!

Ich meine, dass mit dem Bücher-

schrank und der Klönecke etwas ganz Schönes für Leithe gelungen ist. Immer wieder sehe ich reges Treiben am und rund um den Bücherschrank, an Bank und Vesperecke, und ich kann nur sagen: Wie schön!! Nutzen Sie gern die Gelegenheit, sich, wann immer Sie wollen, Bücher mitzunehmen oder auch Bücher in den Bücherschrank einzustellen. Nehmen Sie Platz und lassen Sie es sich gutgehen beim Lesen, beim Klönen oder einfach nur beim Ausruhen – gerade auch noch an schönen Herbsttagen. Viel Spaß dabei!

Ach ja, noch etwas: Wir haben auch einen „Engel“ gewinnen können, der als Bücherpatin ein Auge auf den Bücherschrank hat und sich um ihn kümmert: Monika Ludwig. Sie passt auf, dass alles in Ordnung bleibt und sie kümmert sich auch um Büchernachschub. Natürlich soll sie das alles nicht allein machen. Da sind alle Leither gefragt!

Zum Schluss möchte ich noch sagen:

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben! Es war eine Menge Arbeit, aber sie hat sich gelohnt. Die Arbeit hat uns letztlich alle noch näher zusammengebracht. Könnte es nicht in Leithe so weitergehen? Helfen Sie mit, engagieren Sie sich auch für Leithe, so, wie Sie können – im „Leither Bürgertreff“ oder auch im „Bündnis für Leithe“. Mal sehen, was uns allen noch Gutes für Leithe einfällt!

Anke Wolf, Gemeindereferentin der kath. Kirche St. Johannes

Ihre Hausärzte – Gemeinsam aktiv für Gesundheit

Praxis
Dres. Altgassen/ Zamhöfer/ Probst
Fachärzte für Allgemeinmedizin und Innere Medizin
Margret Kreyer
Angestellte Fachärztin

Standort
Kemnastr. 18 * 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel.: 02327 - 31692 * Fax: 02327 - 322316
info@hausarzt-leithe.de* www.hausarzt-leithe.de

Sprechzeiten:

Vormittags (Mo-Fr)		
Terminsprechstunde	**Akutsprechstunde**	**Terminsprechstunde**
07:00 h – 08:00 h	**08:00 h – 11:00 h**	**11:00 h – 13:00 h**
Nachmittags (Mo, Di, Do)		
Terminsprechstunde	**Akutsprechstunde**	**Terminsprechstunde**
14:00 h -15:00 h	**15:00 h – 17:00 h**	**17:00 h – 19:00 h**

Standort
Gelsenkirchener Str. 2 * 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel.: 02327-321100 * Fax: 02327-321200

Nur Terminsprechstunde!

Mo – Fr	**08:00 h – 11:00 h**
Mo, Di, Do	**15:00 h – 17:00 h**

Reduzierte Sprechzeiten:

10.10. – 21.10.16

In dieser Zeit stehen wir Ihnen vormittags von 07:30 h -11:00 h an beiden Standorten zur Verfügung und sind auch telefonisch erreichbar.
Blutabnahmen erfolgen in der Zeit von 07:30 h bis 08:00 h.

Der Grippeimpfstoff 2016/2017 liegt ab sofort für Sie in unserer Praxis bereit!!!!!!

Bericht über die aktuelle politische Lage in Leithe

Nach der Wahl des neuen Oberbürgermeisters Thomas Eiskirch hat das Bündnis Leithe ihm eine persönliche Einladung zu einem Rundgang durch unseren Stadtteil überreicht. Analog zu dem Spaziergang mit der Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz vor einigen Jahren wollten wir ihn vor Ort über die Brennpunkte in unserem Stadtteil informieren und Lösungswege diskutieren.

Sicherlich ist gerade zu Beginn einer Amtsübernahme der Terminkalender eines neugewählten Oberbürgermeisters recht gut gefüllt, aber wir werden „am Ball“ bleiben.

Ein Brennpunkt und Hauptthema in Leithe ist und bleibt die weitere Nutzung der ehemaligen Grundschule an der Bertramstraße. Diese wurde 2013 geschlossen und zog ins Gebäude an der Schulstraße um. Seitdem verrotten Schulhof und Gebäude, insbesondere, nachdem der Sturm „Ela“ Fenster beschädigt hatte und Feuchtigkeit ins Gebäude eindrang. Der ehemalige Ganztag wurde zum Ende letzten Jahres für die Sprachförderung von Asylbewerbern durch die AWO renoviert, jedoch steht das Hauptgebäude leer.

Das Bündnis für Leithe hatte eine Nutzung als Mehrgenerationenwohnanlage vorgeschlagen mit Parterrewohnungen, mit kleinen Gärtchen für junge Familien, seniorengerechten Wohnungen darüber und Einrichtung einer Demenz – WG im Dach, gemeinsame Außenanlagen und Nutzung des Ganztagsgebäude für gemeinsame Veranstaltungen, Sportaktivitäten etc. Eine Anbindung an die auf lange Sicht ebenfalls leer stehende Hollandschule in der Fröbelstraße als mögliche Tagespflegeeinrichtung wäre eine Option, die ideale Wohnbedingungen sowohl für Senioren, als auch Familien mit zu pflegenden Angehörigen garantieren würde. Es gibt bereits interessierte Investoren, jedoch kann das Projekt nur konkretisiert werden, wenn die Stadt das Grundstück zum Verkauf anbietet. Kontakte zum Bauamt und den politischen Ansprechpartnern erfolgten bereits im Frühjahr des Jahres. Die Zukunft des Geländes bleibt daher weiter ungewiss, da auch eine Nutzung als Kindergarten noch in der politischen Diskussion steht. Über den weiteren Verlauf des Projektes und der erfolgten Gespräche werden wir die Leither Bürger zeitnah informieren.

Im Sommer erreichte uns die Nachricht, dass die Stadt Bochum einen Untersuchungsauftrag erteilt hat, um neue Gewerbeflächen zu erschließen. Unter anderem wurde hierbei das Leither Feld ins Auge gefasst, also das Gelände zwischen Leithestraße, Hohensteinstraße und Steeler Straße. In dem Gutachten wurde darauf hingewiesen, dass es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt und die Zufahrt nicht gesichert ist. Da es sicherlich nicht im Interesse der Wohnraumverbesserung in unserem Stadtteil ist, diese Freifläche als Raum für Spaziergänge und Naherholung in ein Gewerbegebiet umzuwandeln, haben wir die politisch aktiven Beiratsmitglieder des Bündnisses für Leithe gebeten, entsprechende Anfragen in den politischen Gremien zu tätigen. Auch hier werden wir über die weiteren Entwicklungen berichten.

Bündnis für Leithe

Bestattungen seit über 60 Jahren
SCHOSTER
Lange Straße 4
44869 Bochum
TELEFON 02327 / 33 625
FAX 02327 / 31 868
E–MAIL info@bestattungen–schoster.de
INTERNET www.bestattungen–schoster.de

Morgen ist einfach.

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Ihr Sparkassen-Team Leithe berät Sie gerne!

sparkasse-bochum.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Bochum

Aktuelles von Rot-Weiss-Leithe

Lebensrettungstafel mit Sponsoren eingeweiht

Im Zuge des Heimspieltages am 01. Mai luden die Sportfreunde ihre Sponsoren als Dankeschön für Ihren Einsatz zum gemütlichen Treffen auf den Sportplatz ein. Bei dem ein oder anderen Getränk sowie der obligatorischen Grillwurst fand ein reger Austausch statt.
Zudem wurde die neu installierte Lebensrettungstafel neben dem Vereinsheim sowie der dazugehörige Defibrillator präsentiert.
Das Bild zeigt von links Kassiererin Melanie Sartorius mit Sponsor Thomas Schwingel sowie auf der rechten Seite den 1. Vorsitzenden Marcel Paul zusammen mit dem 1. Geschäftsführer Jürgen Abstins.

Die Saison kann starten

U15 Mädchen (Foto: Strunkheide)

Die Sportfreunde Rot Weiß Leithe waren trotz der langen Sommerpause nicht untätig!
Für die kommende Saison kann man von den Mini-Kickern bis hin zur A-Jugend, sprich in allen Altersklassen, mindestens eine Mannschaft stellen. Allerdings sucht man weiterhin für alle Altersklassen noch fußballbegeisterte Kinder!
Interessierte Kinder und Jugendliche können sich telefonisch/schriftlich an die folgenden Ansprechpartner wenden:
Jugendleiter Marc Rost
(Tel.:0151 / 64320103) oder
Sandra Swajkowski-Rogall
(Tel.:0172 / 3660674;
sandrasr99@aol.com)

Damen suchen Verstärkung

Unsere Damen sind weiterhin auf der Suche nach neuen Spielerinnen, die Lust auf einen regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb (Kreisliga A) haben.
Trainer Jürgen Reiss bietet Dienstag und Donnerstag ein abwechslungsreiches Training an der Lohrheidestraße an!
Ansonsten kann man sich vorab oder für nähere Informationen gerne an Spielführerin Meryem Sevencan wenden
(Tel.: 0177 / 8081769;
m.sevencan@hotmail.de).

Oktoberfest 2016

Am Freitag, den 07.10.16 startet ab 20 Uhr das schon traditionelle Oktoberfest mit dem Fassanstich im Vereinsheim von RW Leithe (Lohrheidestraße 138). Weiter geht`s dann am Samstag, den 08.10.16 mit dem Jugendspieltag, an dem für die Kinder ab 12 Uhr ein buntes Programm zur Verfügung steht. Neben Kinderschminken, Glücksrad und einer Hüpfburg stehen weitere Aktivitäten parat. Das „Spielmobil“ ist diesmal Samstag und Sonntag vor Ort!
Mit den Meisterschaftsspielen aller 3 Seniorenteams am Sonntag, den 09.10.16 findet die Veranstaltung ihren Abschluss. Den Anfang macht die 2. Mannschaft um 13 Uhr.
Natürlich wird an allen drei Tagen für das leibliche Wohl gesorgt sein in Form von Haxen, Weißwürstel und Krustenbraten. Zudem wird wie im letzten Jahr wieder eine Tombola durchgeführt, bei der für jedermann tolle Preise zu gewinnen sind!

Es grünt so grün wenn Leithes Gärten blühen – Offene Gärten laden ein

Auch in diesem Jahr gab es, mittlerweile schon zum 10. Mal in Bochum, vom 18.-19. Juni ein Wochenende, an dem Hobbygärtner für Besucher ihre Gartentore geöffnet hatten.
Nachdem wir uns vor einiger Zeit einige Gärten angesehen hatten, haben wir beschlossen, daran teilzunehmen und uns zu bewerben. Schon als Kind hat mich mein Großvater, den ich in den Sommerferien oft besucht habe, in seinem Pachtgarten in Hattingen - Welper geschickt werkeln lassen und so das Interesse am Gärtnern gefördert, das bis heute anhält.

Nach einer Begehung unserer Mitgärtner wurden wir sofort für das folgende Jahr aufgenommen. Nun waren wir, Petra und Peter Wallmeier aus der Jahnstrasse 65, schon das zweite Jahr dabei.

Es kommt nicht auf den englischsten Rasen oder die gepflegtesten Beete an, sondern darauf, dass unsere Gärten mit Vielfalt und Abwechslung zum Entspannen, Fachsimpel und Genießen anregen. Auch Tipps für alles, was den Garten betrifft, können ausgetauscht werden, wie zum Beispiel das Bauen einer Trockenmauer, das Anlegen eines Teiches und für den Pflanzenschutz. Der dadurch entstehende Gedankenaustausch, so die Besucher ein-

vernehmlich, ist sehr interessant. Dass uns immer erzählt wird, dass man gar nicht damit gerechnet hat, dass Leithe so schön und grün ist, hat uns in unserer Entscheidung mitzumachen noch bestärkt.

Unser Garten ist zum Beispiel darauf ausgerichtet, dass Bienen ,Hummeln und Schmetterlinge angelockt werden und man trotzdem nicht nur Brennnesseln und Disteln anpflanzen muss, sondern auch andere Stauden wählen kann, allerdings mit offen Blüten, wie Dahlien, Astern, Spornblumen, Lauch usw. Einen besonderen Artikel über unseren Garten finden Sie auf der Internetseite des Stadtspiegels mit Fotos und Text unter „Grüne Oasen zum Anfassen“ von Frau Lauke Baston.

Die Resonanz in diesem Jahr war, wahrscheinlich durch den Artikel im Stadtspiegel, mit über 200 Besuchern sehr gut. Der Eintritt (eine Spende von 1,50 €) geht übrigens gänzlich an Einrichtungen in unserer Stadt, wie zum Beispiel an den Verein „ Aufsuchende Medizinische Hilfe für Wohnungslose Bochum e.V.“.

Mehr Informationen zu der vergangenen Veranstaltung gibt es auf unserer Internetseite

www.offenegaerten-bochum.de

Man findet dort viele weitere Erklärungen über uns, unsere Mitgärtner und unseren Ansprechpartner Familie Sattler.

Blumige Grüße von
Petra und Peter Wallmeier

Neues aus der Grundschule Leithe

Nach dem Ende der Sommerferien herrscht wieder geschäftiges Treiben in der Grundschule Leithe.
342 Mädchen und Jungen besuchen seit Schuljahresbeginn die Grundschule. Am Donnerstag, 25. August haben wir 92 Schulanfänger verteilt auf 4 Eingangsklassen mit einer kleinen Feier in die Schulgemeinde aufgenommen.
Die Grundschule Leithe ist eine integrative Schule des Gemeinsamen Lernens, d.h. hier werden 11 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und sogenannte Seiteneinsteiger, 45 Kinder, die vor Krieg und Terror aus ihren Heimatländern mit ihrer Familie geflüchtet oder aus anderen Gründen nach Deutschland gekommen sind, gemeinsam mit allen anderen Schülerinnen und Schülern unterrichtet.
Dieser Aufgabe stellen sich 24 Lehrkräfte, darunter eine Sonderpädagogin, eine Heilpädagogin, eine Sozialpädagogin, eine Lehramtsanwärterin und ein Lehrer für den Herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch, sowie ein Schulsozialarbeiter.
Die Grundschule Leithe bietet wie alle Bochumer Grundschulen eine Betreuung vor und nach dem Unterricht an in Form eines Offenen Ganztags. Für diese Kinder hält die Schule 100 Plätze bereit und öffnet bereits um 7:15 Uhr ihre Türen. Diese Betreuung endet um 16:00 Uhr und wird auch in den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen angeboten. Im Rahmen dieser Betreuungsmaßnahme können die Kinder unter zahlreichen Kursangeboten am Nachmittag wählen. Außerdem haben Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder in der Schulzeit verlässlich bis zum Unterrichtsschluss um 13:20 Uhr betreuen zu lassen. Ein erweitertes Angebot beinhaltet darüber hinaus die Ferienbetreuung. Der Träger des Offenen Ganztags ist der Caritas Verband Bochum, der 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stellt.
Im laufenden Schuljahr bieten wir durch die Kooperation mit anderen Institutionen, Vereinen und weiteren Partnern Projekte und Veranstaltungen für alle Kinder an. Ein Highlight sind stets die Sportwettkämpfe, wo sich unsere Schülerinnen und Schüler mit Kindern anderer Schulen messen können.

Besonders freue ich mich, dass wir in diesem Schuljahr die Möglichkeit haben, am Gospelprojekt – Ruhr teilzunehmen. Mädchen und Jungen der 3. und 4. Jahrgänge, die Spaß am Singen und Tanzen haben, können nach wöchentlich stattfindenden Proben mit professionellen Musikern, Sängern und Tänzern bei verschiedenen Konzerten auftreten und ihr Können vor einem großen Publikum präsentieren.
Im Herbst werden wir wieder im zweijährlichen Rhythmus das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ und die „Große Nein-Tonne“ durchführen.
Natürlich werden wir auch in der Adventszeit ein Theaterstück im Schauspielhaus Bochum besuchen.
Der Förderverein der Grundschule Leithe, der uns in vielen Bereichen bisher finanziell unterstützt hat, z.B. Anschaffung von Sport- und Spielgeräten, Zuschüsse für bedürftige Familien bei Klassenfahrten, Ausflügen und Theaterbesuchen, benötigt dringend neue Mitglieder, die mit ihrem Jahresbeitrag von 10 € ermöglichen, die vielfältigen Aufgaben weiterhin zu bewältigen. Außerdem muss ein neuer Vorstand gewählt werden, da die Amtszeit der Vorstandsmitglieder im Juli 2016 endete. An dieser Stelle möchte ich der Vorsitzenden Dr. Gudrun Altgassen, der Schriftführerin Petra Emmenegger und der Kassenwartin Birgit Klein ganz herzlich für ihre langjährige Arbeit danken. Obwohl ihre Kinder schon lange die Grundschule Leithe nicht mehr besuchen, haben sie ihre Aufgaben mit Herzblut weitergeführt.
Nach Renovierungsarbeiten, dem Abbruch der Laubengänge im Innenhof und der Erneuerung der Abflusskanäle, stehen weitere Arbeiten an. Wir hoffen, dass unser Antrag, die Grünflächen hinter dem Schulgebäude zu sanieren und die Schaukeln, die Sitzgruppe und den Spielgerätecontainer aufzubauen, endlich realisiert wird. Zu Beginn des Jahres 2017 soll ein Pavillon zwischen den Betreuungsgebäuden aufgestellt werden, um das Platzangebot für die Betreuung zu erweitern.
Ich wünsche allen am Schulleben der Grundschule Leithe Beteiligten ein erfolgreiches Schuljahr 2016/17.

Herzliche Grüße
Mechtild Schmitz-Leibold

Impressum

Herausgeber	Verein Bündnis für Leithe e.V.
Redaktion	Ines Sertdal, Stefanie Jung
Design	Holger Bleul
Auflage	1000 Exemplare
Erscheinungsdatum	quartalsweise

www.buendnis-leithe.de
info@buendnis-leithe.de

Wir bieten Ihnen...

...eine sehr große Auswahl an Backwaren, belegte Brötchen
in vielen Variationen zu günstigen Preisen...

...verschiedene Frühstücksangebote von süß bis herzhaft.

...traumhafte Kuchen und Torten zu jedem Anlass!!!

…sowie hausgemachte Canapé-Variationen, Suppen oder Eintöpfe.
Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit leckeren ausgefallenen Kleinigkeiten!

Täglich wechselnder Mittagstisch sowie diverse Snacks, HAUSGEMACHT, runden unser Angebot ab.

Kleine Pause... bei uns im Café – Unser Lächeln erwartet Sie!

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
06.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch
06.30 - 13.00 Uhr
Samstag
06.30 - 13.00 Uhr
Sonntag
08.00 – 12.00 Uhr

LeitherBackcafe

Leither Backcafé, Krayer Straße 13, 44866 Bochum Wattenscheid - Leithe
Telefon 02327-6896249 www.Leither-Backcafe.de

Neue Besen kehren gut?

Stefanie Jung übernimmt den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bündnis für Leithe

Nun, ob sich dieser alte Spruch mit den Besen bewahrheitet, weiß ich wirklich nicht! Ich weiß aber, dass ich mich auf die neue Aufgabe freue und mein Bestes geben werde.

Am dieser Stelle möchte ich mich gerne vorstellen:

Ich bin 1966 geboren und in Holzwickede im Kreis Unna aufgewachsen. Als junge Erwachsene bin ich berufsbedingt nach Dortmund gezogen und habe dort 23 Jahre in der Innenstadt gelebt. Zunächst als Jugend- und Heimerzieherin und kurz drauf als Heilpädagogin habe ich in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe Erfahrungen gesammelt. Seit 14 Jahren leite ich eine Kindertagesstätte in Dortmund – Wischlingen, eine integrativ arbeitende Elterninitiative.

Als ich vor 10 Jahren meinen jetzigen Mann Holger kennenlernte, war ich zunächst überrascht, dass Wattenscheid mehr ist, als die Autobahnabfahrten an der A 40. Und ich war fasziniert von diesem Mikrokosmos „Leithe“. Da gab es noch „unseren Metzger“, „den Bäcker“ und eine richtige Eckkneipe. Ich staunte nicht schlecht, wenn am Samstagabend mein Mann und zahlreiche andere Billardspieler aus mehreren Mannschaften des Vereins Kicker Leithe – zum großen Teil mit Partnerinnen – in ihren schwarzen Westen „bei Hoppe“ standen und die gerade vergangenen Spielabläufe analysierten.

Auch wenn ich gerne in der

Großstadt lebte, die auch oft Dorf genug ist, mochte ich auf Anhieb den Charakter dieses Fleckchens Ruhrgebiet. Das Überschaubare, die kurzen Wege und das überraschend Grüne.

Ich weiß nicht, bei wie vielen Wanderungen und Radtouren ich dachte „Ist das schön hier!“

Mit Freude, aber natürlich auch etwas Abschiedsschmerz, bin ich vor 4 Jahren „Leitherin“ geworden – zugegeben etwas ganz anderes als das tiefe Verwurzelt sein meines Mannes, der Leithe nie verlassen hat.

Ich lebe gerne hier, möchte nicht mehr zurück in die Stadt mit zu vielen Menschen und Ampeln und zu wenig Parkplätzen.

Die neue Aufgabe im Bündnis Leithe, zu der mir die Anzeige im Leither Blättchen verholfen hat, freut mich sehr.

Zum einen fällt es mir nicht schwer, mit Worten und Texten umzugehen und Informationen in die hoffentlich richtige Form zu bringen. Zum anderen – und das ist das wirklich Schöne – habe ich große Lust, „meinen“ Stadtteil besser kennenzulernen, Menschen zu treffen, mit ihnen gemeinsam sinnvolle Aufgaben zu übernehmen, bereichernde Begegnungen zu haben und noch mehr Teil dieses Mikrokosmos Leithe zu werden. Darauf freue ich mich!

Stefanie Jung

Tipps für die Erkältungszeit

Im Herbst und Winter steht nun wieder die Erkältungssaison vor der Tür.

In der Regel handelt es sich bei der überwiegenden Anzahl dieser Infekte um eine Ansteckung mit Rhinoviren, von denen über hundert verschiedene Untertypen existieren. Das ist der Grund dafür, dass wir immer wieder Erkältungen bekommen, die von Viren hervorgerufen werden, gegen die unser Körper noch keine Abwehrkörper gebildet hat.

Viren lassen sich durch keine Medikamente abtöten - im Gegensatz zu den bakteriellen Infekten, bei denen Antibiotika wirksam sind. Häufig werden auch bei den viralen Infekten von den Ärzten Antibiotika verordnet, die aber nicht wirksam sind, im Gegenteil sogar eher dem Körper schaden, da sie die normale Darmflora, die eben verschiedene nützliche Bakterienstämme beinhaltet, abtötet. In Einzelfällen „pfropft“ sich eine bakterielle Infektion auf einen viralen Infekt auf, so dass dann eine Antibiotikagabe Sinn macht.

Der normale Virusinfekt zeichnet sich aus durch einen raschen Beginn, d.h. man erkrankt sehr plötzlich aus völliger Gesundheit heraus, die Sekrete im Rachen und in der Nase sind hell, der Husten ist trocken und man verspürt ein starkes Krankheitsgefühl mit Frieren, Glieder – und Kopfschmerzen. Bakterielle Infekte sind geprägt von eher gelb-grünlichen Sekreten, oft erkennt man im Rachen Eiterherde oder hört beim Lungenabhorchen charakteristische Geräusche.
Daher sollte man sich in jedem Erkrankungsfall mit den obg. Allgemeinsymptomen ärztlich vorstellen. Da es keine symptomatische Therapie der viralen Infekte gibt, empfehlen sich Allgemeinmaßnahmen wie ausreichende körperliche Ruhe, Einnahme von fieber – und schmerzsenkenden Medikamenten, ausreichende Flüssigkeitszufuhr, bewährte Hausmittel wie Kamillendampfbad oder Rotlicht oder auch Inhalationen mit z.B. istotoner Kochsalzlösung.
Zudem steht eine große Anzahl von homöopathischen oder naturheilkundlichen Präparaten zur Verfügung, die den Krankheitsverlauf verkürzen oder mildern können.
Dennoch braucht der Körper ausreichend Zeit, um die Viren zu bekämpfen, die man ihm gewähren muss, um Folgeerkrankungen z.B. am Herzen zu vermeiden. Daher sollte man auch auf dem Wege der Besserung körperliche

Anstrengungen und Sport mindestens 7-14 Tage noch meiden und auf seine eigene Belastungsgrenze achten. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass man weder Luftnot noch Schweißausbrüche unter der körperlichen Anstrengung entwickelt. Ist der Infekt abgeheilt, so hat der Körper gegen den durchlittenen Virus Antikörper gebildet, so dass man bei erneutem Kontakt mit dem speziellen Erreger nicht mehr erkrankt.

6 Regeln für einen gesünderen Herbst/Winter

1) Die Hände häufig und sorgfältig mit Wasser und Seife waschen.
2) Beim Husten und Niesen die Hand vor Mund und Nase halten (anschließend Händewaschen).
3) Sich mit Einweg-Taschentüchern die Nase putzen und diese anschließend wegwerfen.
4) Sich vor dem Berühren von Augen, Nase und Mund die Hände waschen.
5) Während einer Grippewelle überfüllte Orte meiden.
6) Antibiotika nur auf ärztliche Anweisung hin einnehmen - gegen Influenzaviren sind sie unwirksam

D. Merchel u. Dr. G. Altgassen

Der Herbst steht vor der Tür.

Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem!
Die Stoffwechselkur von Pflüger hilft Ihnen,
damit Sie gut durch die kalte Jahreszeit kommen.

Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorothea Merchel und das Team der Barbara-Apotheke

Barbara
APOTHEKE

kompetent, freundlich, nah
Inhaberin: Dorothea Merchel
Krayer Straße 3 · 44866 Bochum
Fon 0 23 27/3 13 79 · www.barbara-apotheke-leithe.de
Fax 0 23 27/3 60 03 · mail@barbara-apotheke-leithe.de

Der Aktionskreis „Kopf hoch“ informiert

Seit 2 Jahren besteht in Leithe der Aktionskreis „Kopf hoch“ für an Krebs erkrankte Menschen und ihre Angehörigen und für alle Interessierten. In diesen 2 Jahren hat der Aktionskreis einige Referenten zu diversen Themen begrüßen dürfen.

Sport und Bewegung

Rückblicke - Sport und Bewegung trotz Krebs!
Sporttherapeutin Oxana Bely hat am 07.August 2016 individuelle Übungen durchgeführt, die auf die verschiedenen Krebsarten und die unterschiedlichen Gesundheitszustände abgestimmt waren.

Gymnastik

Krebstherapie und die Auswkung auf die Haut und Hautanhangsgebilde!
Martina Wagner-Tondorf, ausgebildete onkologische Kosmetikerin und Hautpflegeexpertin, gab am 12.Juni 2016 wertvolle Tipps zur Haut- und Nagelpflege während einer Chemo- bzw. Strahlentherapie.

Ernährung bei einer Krebserkrankung!
Antje Neumann, Dipl. Oekotrophologin und Ernährungscoach hat am 22.Mai 2016 mit vielen Hinweisen, Tipps und praktischen Hilfen aufgezeigt, wie man bei einer Krebserkrankung durch angepasste Ernährung das Allgemeinbefinden verbessern, Nebenwirkungen lindern und trotzdem die Freude und den Genuss am Essen erhalten kann.
Und Vieles mehr!

Amb. Hospizverein Bo

Beim Aktionskreis sollen Hinweise, Tipps und praktische Hilfen gegeben werden, die auch im Alltag umgesetzt werden können. Das Schicksal gemeinsam tragen, um so die Last ein wenig leichter zu machen!

„Gemeinsam geht mehr“ Der Aktionskreis ist kein Verein, in dem man Mitglied werden muss, sondern er freut sich über jeden Erkrankten und Interessierten, der an den Treffen teilnehmen möchte. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kirchenbegehung

Das nächste Aktionskreistreffen findet am 25.09.16 um 15 Uhr im Pfarrheim St. Johannes statt.
Thema: Schmerzen bei Krebs, Referent: Dr. Marx Schmerztherapeut
Und am 13.11.2016: Rückblick, Vorschau 2016/2017 und gemütliches Beisammensein
Termine 2017: 22.01.17; 05.03.2017 jeweils 15 Uhr

Aktionskreis Kopf hoch

Vortrag über Fatigue Syndrom

Bündnis für Leithe veranstaltet den 2.Fotowettbewerb

Aktion Leithevision startet im Oktober - Attraktive Preise

Nach dem Erfolg im letzten Jahr startet das Bündnis für Leithe auch in diesem Jahr im Oktober seinen 2. Fotowettbewerb rund um das Thema „Stadtteil Leithe“. Mitmachen kann wieder jeder, der interessante Fotos zum Thema Leithe beisteuern kann. Auch wie letztes Jahr sind die Themenfelder „Leute in Leithe“, „Natur in Leithe“, „Stadt-Bild“ und „Leithe im Wandel der Zeit“ Schwerpunkte der Fotoaktion. Wenn Ihre Fotografie in eine dieser Kategorien passt, so nehmen Sie bitte teil! Ab Oktober können Sie Ihre Fotos online über unsere Internetseite oder auch Facebook einreichen. Dafür sind etwa drei Wochen in dieser ersten Phase des Wettbewerbs vorgesehen. In der zweiten Phase ab Ende Oktober beginnt dann das Voting, also die Abstimmung. Auch hier kann jeder teilnehmen und kann dann den besten Fotos eine Stimme geben. Gewinnen werden die Fotos, auf die die meisten Stimmen entfallen sind. Die drei bestplatzierten Bilder bekommen Preisgelder in Höhe von 100, 50 und 25 €. Die besten 12 bzw. 13 Fotos werden zudem wieder in einem Leither Fotokalender für das Jahr 2017 abgebildet unter Nennung der Fotografen. Wenn Sie selber Fotos einreichen möchten, achten Sie bitte drauf, dass Sie tatsächlich die Urheberrechte für das Foto besitzen, und dass das Foto eine entsprechend hohe Auflösung besitzt, damit es auch später problemlos gedruckt werden kann. Alle weiteren Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und über viele Votingbeteiligungen, damit wir die interessantesten Fotografien prämieren können.

Ines Sertdal

Vereinsinterna

Auf unseren Aufruf in der vorausgegangenen Auflage des Leither Blättchens hin, bei dem es um die Nachbesetzung des vakant gewordenen Postens für Presse – und Öffentlichkeitsarbeit ging, konnten wir Frau Stefanie Jung als kommissarische Nachfolge für Holger Bleul für unsere Vereinsvorstandsarbeit gewinnen. (Frau Jung hat sich auf Seite 12 bereits selber vorgestellt.) Wir sind sehr froh, in diesem wichtigen Bereich auch wieder tatkräftige Unterstützung gewonnen zu haben.

Wenn Sie als Bürger Kontakt zum Verein suchen, über Themen berichten möchten, hierfür auch ggf. tatkräftige Unterstützung beim Verfassen von Beiträgen suchen, Anregungen vortragen möchten ist Frau Jung gerne für Sie ansprechbar unter folgenden Kontaktdaten:

info@buendnis-leithe.de

Wissens - Durst und Bratwurst – Hunger

Der Leither Bürgertreff lädt ein zum Gang durch die Gemeinde

Männer und Frauen, Junge und Ältere, Hier – Geborene und Hin – Gezogene, Fragende und Zuhörende. Sie alle einte eines: Zu späterer Stunde der Appetit auf ein Würstchen, zuvor jedoch die Lust auf Wissen, auf Wissenswertes über Leithe.

Am Freitag, den 2. September lud der Leither Bürgertreff zu einem Rundgang durch Leithe ein. Die heißen Temperaturen der letzten Tage waren glücklicherweise einem angenehmen, milden Abend gewichen, die dunklen Wolken hielten dicht. Treffpunkt war an der erst kürzlich eröffneten Vesperecke an der katholischen KirchSt. Johannes.

Schon bald setzte sich die bunte Mischung Menschen in Bewegung und folgte Herbert Brandhorst, einem pensionierten Lehrer und wahrhaft wandelnden Lexikon, der uns ein paar Tage vor seinem 74. Geburtstag rund um Leithe führte. Herbert Brandhorst, selbst in Leithe in der Fröbelstrasse im „schiefsten Haus des Ruhrgebietes“ geboren, beeindruckte uns mit seinem enormen Wissen über diesen Stadtteil und der Freude und Herzlichkeit, mit der er dieses an uns weitergab. Wir erfuhren viel über den Hof Schulte – Kemna, an dem seinerzeit die ersten Grabungen nach Kohle erfolgreich waren, und die anderen Höfe am Leither Bach, über Straßennamen, über den in Vergessenheit geratenen Schacht 5 der Zeche Holland und über die Grünflächen rund um Leithe. Wir besuchten die Landmarke an den Stadtgrenzen Wattenscheid (offiziell sicher Bochum), Gelsenkirchen und Essen und machten eine kurze Rast im Grabeland Rüggenberg, bei der uns Gartenbesitzer Peter Czarnetzki einiges über die Entstehung dieses außergewöhnlichen Fleckchens erzählte. In der Nähe dieses Grabelandes, an der Ecke Mechtenbergstrasse/ Bertramstrasse, befindet sich mit 41 Metern der höchste Punkt Leithes. Der niedrigste ist mit 17 Metern an der Unterführung hinter dem Lohrheidestadion.

Es gab Wissenswertes zu hören, Kurioses und Amüsantes! Wir lauschten gebannt, wunderten uns und lachten! So manch einer der „alten“ Leither wusste selbst auch ein paar Dönekes zu erzählen.

Zurück an der Kirche waren schon die ersten Würstchen heiß und knusprig. Lecker! In wirklich gemütlicher Atmosphäre erzählten wir bis zum Einbruch der Dämmerung, ein paar Besucher waren noch hinzugekommen. Und wohl dem, der sich noch ein wenig Platz im Magen gelassen hatte: Als es dann fast ganz

dunkel war, gab es noch eine Geburtstagstorte mit Kerzen für eine junge Besucherin, die von uns natürlich ein nahezu perfektes Ständchen gesungen bekam.

Fazit: Wissens – Durst und Bratwurst – Hunger bestens gestillt. Und auch der Appetit auf Kuchen!

Stefanie Jung